

 **OFF EUROPA**

Leipzig und Dresden 17.-24. September 2011

univers shqiptar

Theater

Performance Tanz

Film Musik Debatte

Albanien Kosovo Diaspora



univers shqiptar oder Das Fremde als Chance

Geplant war ein Jahrgang mit dem Untertitel »Nachrichten aus Albanien«, eine Art theatrale Bestandsaufnahme in einem beinahe unbekanntem Land. Doch es war schnell absehbar, dass eine Beschäftigung mit dem »univers shqiptar«, der »Welt der Albaner« ohne das Kosovo unvollständig gewesen wäre. Nicht nur in der Kunst auch in deren Rahmenbedingungen sind sich beide Länder sehr ähnlich. Wenn man einmal in diese Welt eingetaucht ist, versteht man nur schwer warum eine Vereinigung beider albanischer Staaten auf absehbare Zeit nicht erlaubt sein soll. Möglicherweise wollen KFOR, EULEX, UNHCR – und wie sie alle heißen – ihre Bürohochhäuser und (Jeep-)Parkplätze in der Innenstadt von Prishtina nicht hergeben. Oder es kursieren »Ängste« in Mitteleuropa, dass nach der Auseinanderdividierung Jugoslawiens auf dem Südbalkan ausnahmsweise wieder mal ein Land »größer« werden könnte. Eine gepflegte Distanz übt man in jedem Fall, sonst würde man den Kosovaren nicht die Visa-Freiheit vorenthalten die man den Serben – ihren (nach anerkannt offizieller Lesart) jahrzehntelangen Unterdrückern – mittlerweile zugesteht. Weil Sie wahrscheinlich keine Vorstellung von solcherlei Vorgängen haben listen wir hier (kurz) auf, was ein kosovarischer Künstler alles vorweisen muss, um in die EU, das »Reich der Menschenrechte« einreisen zu dürfen.

(1) In Bezug auf die Profession:

- Qualifikation z.B. Arbeitsproben, Nachweis Berufsverband, Managervertrag etc., mit Übersetzung in Deutsch oder Englisch, von einem Gerichts-Übersetzer.
- Steuerbescheid / Nachweis der Steuerzahlungen über die letzten 6 Monate.
- Kontoauszug Geschäftskonto. Auszug über die letzten 6 Monate, von der Bank bestätigt.
- Engagement Vertrag / Einladung mit Verpflichtungserklärung nach §§ 66-68 AufenthG., Handelsregisterauszug des Einladers.
- Veranstaltungsnachweis. Liste über Ort, Datum und Anzahl der Auftritte (gemäß § 7 i.V.m. § 16 BeschV). Gegebenenfalls mit Übersetzung in Deutsch oder Englisch, von einem Gerichts-Übersetzer.
- Unterkunft z.B. Buchungsbestätigung ihres Hotels – oder – Nachweis einer privaten Unterkunft.

(2) Zusätzlich von jedem Reisenden:

- Reisepass. Mindestens noch 6 Monate gültig, mindestens zwei leere Seiten, ggf Nachweise über vorherige Schengenvisa.

- 1 Antragsformular Deutsch oder Englisch, vollständig und lesbar ausgefüllt, eigenhändig unterschrieben.
- 2 Fotos Biometrische Passfotos, nicht älter als 6 Monate (Muster finden Sie im Schaukasten vor der Botschaft).
- Krankenversicherung. Mindestdeckung 30.000 Euro, Repatriierung im Krankheits-/ Todesfall sowie Kosten für ärztliche Nothilfe und/ oder eine Notaufnahme im Krankenhaus. Dieser Krankenversicherungsschutz muss ohne Altersbeschränkung gelten.
- Urkunden über Ihren Personenstand. Nicht älter als 6 Monate! Familienzertifikat und zusätzlich: bei Ledigen Geburtsurkunde, bei Verheirateten Heiratsurkunde, bei Verwitweten Sterbeurkunde des Partners. Bitte achten Sie unbedingt auf korrekte Angaben.
- Rentenversicherung. Nachweis über eingezahlte Rentenversicherungsbeiträge der letzten 6 Monate.
- Kontoauszug Privatkonto. Auszug über die letzten 6 Monate, von der Bank bestätigt, sofern Sie nicht selbst Inhaber des Unternehmens sind.
- Lohnsteuernachweis. Nachweis über gezahlte Lohnsteuer der letzten 6 Monate. Kein allgemeiner Steuernachweis (sofern Sie nicht selbst Inhaber des Unternehmens sind).

Zum Programm an dieser Stelle nur so viel: Bitte gehen Sie davon aus, dass wir wesentliche Künstler eingeladen haben mit Aufführungen, die wir am ehesten geeignet fanden im Ausland, im fremdsprachigen Raum präsentiert zu werden. Bitte lesen Sie die Ankündigungen, die Beschreibungen – auch zu Filmen, Vortrag, Lesung und Konzert. Wenn Sie neugierig sind auf andere Welten, auf eine besondere Kultur, dann wird etwas für Sie dabei sein.

Hauptprogramm

Leipzig Dresden

→ SAMSTAG, 17. SEPTEMBER

Leipzig → UT Connewitz → 20 Uhr → albanisch-kosovarische Filmnacht

→ SONNTAG, 18. SEPTEMBER

Leipzig → LOFFT → 20 Uhr

→ Choreographisches Theater Agnes Nokshiqi & Teatri Oda: Kanuni

Dresden → Societaetstheater → Foyer / Kleine Bühne → 11 Uhr

→ Matinee Charlotte Siegerstetter: Mein Albanien

→ Gutmann-Saal → 20 Uhr → Konzert Elina Duni / Film Polyphonia

→ MONTAG, 19. SEPTEMBER

Leipzig → die naTo → 20 Uhr → Konzert Elina Duni / Film Polyphonia

Dresden → Societaetstheater → Gartenbühne → 20 Uhr

→ Theater Enton Kaca & New Theatre: Udhëtimet e Lizës (Alices Reisen)

→ DIENSTAG, 20. SEPTEMBER

Leipzig → UT Connewitz → 20 Uhr → Film Lesung Gespräch Stefan Çapaliku

Dresden → Societaetstheater → Gutmann-Saal → 20 Uhr

→ Choreographisches Theater Agnes Nokshiqi & Teatri Oda: Kanuni

→ MITTWOCH, 21. SEPTEMBER

Leipzig → KAOS Seebühne → 20 Uhr

→ Theater Enton Kaca & New Theatre: Udhëtimet e Lizës (Alices Reisen)

Dresden → Societaetstheater → Gutmann-Saal → 20 Uhr → Konzert Video Performance Erëmira Çitaku / New Spirit Association: Shoshë

→ DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER

Leipzig → LOFFT → 20 Uhr → Tanz

→ Albanian Dance Theatre Company: Parfumi (Das Parfum) / Njeriu në këllëf (Human Covered Being / Der Mensch im Futteral)

Dresden → Societaetstheater → Gutmann-Saal → 20 Uhr

→ Film Lesung Gespräch Stefan Çapaliku

→ FREITAG, DEN 23. SEPTEMBER

Leipzig → LOFFT → 20 Uhr → Konzert Video Performance Erëmira Çitaku / New Spirit Association: Shoshë

Dresden → Societaetstheater → Gutmann-Saal → 20 Uhr

→ albanisch-kosovarische Filmnacht

→ SAMSTAG, DEN 24. SEPTEMBER

Dresden → Societaetstheater → Kleine Bühne → 20 Uhr → Tanz

→ Albanian Dance Theatre Company: Parfumi (Das Parfum) / Njeriu në këllëf (Human Covered Being / Der Mensch im Futteral)

Auftakt

albanisch-kosovarische Filmtage in der Kinobar Prager Frühling **Leipzig**

➔ **Albanien – Traum und Wirklichkeit**

➔ Österreich 2008 ➔ Regie: Claudia Pöchlauer ➔ 52 min. ➔ Deutsche Fassung
➔ Im Mittelpunkt der mehrfach preisgekrönten Dokumentation stehen einfache Menschen. Bewohner der Vorstädte Tiranas, Bergarbeiter, die unter schweren Arbeitsbedingungen leiden. Aber auch landesweit bekannte Politiker wie der Bürgermeister von Tirana Edi Rama kommen zu Wort. Ein Film aus der Reihe »Balkan Express«, www.balkanexpress.org, eine Koproduktion von pre tv, ORF/3sat und ORF. Die von der ERSTE Stiftung initiierte Sendereihe entstand in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Stabilitätsinitiative (ESI) und wurde zusätzlich gefördert von Fernsehfonds Austria und CineStyria. ➔ **Montag, 12. September, 19.30 Uhr**

➔ **Medeni Mesec (Honeymoons)**

➔ Serbien / Albanien 2009 ➔ Regie: Goran Paskaljević ➔ 95 min. ➔ OmU
➔ Zwei Paare aus Serbien und Albanien versuchen der jüngsten Vergangenheit auf dem Balkan zu entfliehen. Maylinda und Nik, das albanische Paar zieht es ins nahe Italien, die serbischen Verliebten, Vera und Marko, möchten via Ungarn nach Wien. Beide Paare müssen erleben, dass man sie nicht mit offenen Armen empfängt. »Medeni Mesec« ist die erste serbisch-albanische Koproduktion überhaupt. ➔ **Montag, 12. September, 21 Uhr**

➔ **Kukumi**

➔ Kosovo 2004 ➔ Regie: Isa Qosja ➔ 106 min. ➔ OF mit engl. UT
➔ Geschichte von Kukumi, Mara und Hasan, drei Insassen einer psychiatrischen Anstalt, die – plötzlich frei – nach der NATO-Intervention wie Kinder durch ein Nachkriegs-Kosovo irren. Neben wirklich großartigen Bildern bietet der Film eine absurd bis surreale, poetische Reflexion über den Begriff der Freiheit. Preise bei den Filmfestivals in Sarajevo und Venedig. Dank an Herrn Ilir Gjocaj und Kosovafilm. ➔ **Dienstag, 13. September, 19 Uhr**

➔ **Amnistia (Amnesty)**

➔ Albanien / Griechenland / Frankreich 2011 ➔ Regie: Bujar Alimani ➔ 83 min. ➔ OF mit engl. UT
➔ Eine Frau und ein Mann begegnen sich zufällig im Gefängnis wo sie ihre jeweiligen Ehepartner besuchen. Die beiden beginnen eine zarte Liebesbeziehung, doch dann gibt es eine Amnestie. In düsteren Bildern wird ein Albanien gezeigt das geprägt ist von Arbeitslosigkeit, wirtschaftlicher Not und patriarchalen Strukturen. »Amnistia« wurde auf der Berlinale 2011 im »Internationalen Forum des Jungen Films« aufgeführt. ➔ **Dienstag, 13. September, 21 Uhr**

➔ **Lindje, Perëndim, Lindje - Der letzte Sprint**

➔ Albanien / Italien 2009 ➔ Regie: Gjergj Xhuvani ➔ 100 min. ➔ OF mit engl. UT
➔ 1990. Ein bekannter Radsportler soll im Auftrag des nationalen Verbandes ein Team zusammensetzen das nach vielen Jahren Abwesenheit an einer großen Rundfahrt in Frankreich teilnehmen soll. Noch auf der Anreise beginnt in der Heimat eine Revolution. Das könnte spannend und erkenntnisreich sein, bleibt aber routiniert gefilmte Oberfläche. Immerhin gelangen schöne Blicke auf jugoslawische und albanische Landschaften. ➔ **Mittwoch, 14. September, 19 Uhr**

weitere Informationen www.kinobar-leipzig.de

Matinee Einführung **Charlotte** **Siegerstetter**

➔ **Mein Albanien oder Mehr vom weißen Fleck**

Möglicherweise ist Albanien – Shqipëria – eines der Balkanländer, über das bei uns am Wenigsten bekannt ist. Was noch am Ehesten einfällt – oder durch die Medien schwebt – sind Schlagworte wie Mafia, Drogenhandel und Korruption. Welch wunderbar sonderbare Erfahrungen sich machen lassen, wenn man sich auf das Land einlässt, davon weiß Charlotte Siegerstetter zu berichten. Charlotte Siegerstetter, deutsch-englischer Abstammung, ist diplomierte Psychologin und undiplomierte Entwicklungshelferin, Projektmanagerin, Regisseurin und Theaterpädagogin. Seit 2007 hat sie in verschiedenen albanischen Städten gelebt und gearbeitet. Albanien ist ihr wie eine zweite Heimat geworden. Manchmal liebt sie das Land, und manchmal treibt es sie schier in den Wahnsinn. ➔ www.weisserfleck.blogspot.com

Dresden

➔ **Sonntag, 18. September, 11 Uhr**
Societaetstheater Foyer/Kleine Bühne
➔ **Eintritt frei**



1 Konzert Elina Duni • Bern

Elina Duni wurde 1981 in Tirana in einer Künstlerfamilie geboren. Im Alter von fünf Jahren stand sie zum ersten Mal auf der Bühne. Zwischen 2004 und 2008 studierte sie unter anderem Gesang und Komposition an der Hochschule der Künste Bern, Abteilung Jazz. In dieser Zeit formierte sich das »Elina Duni Quartet«, das mit einer Fusion aus Jazz und Balkan international mittlerweile sehr erfolgreich ist.

Auf Wunsch des Festivals gibt Elina Duni im Rahmen von »Off Europa« zwei ihrer seltenen Solo-Konzerte.

➔ www.elinaduni.com

Veröffentlichungen (mit dem Quartett)

Baresha (Meta Records, 2008)

Lume, Lume (Meta Records, 2010)

Dresden

➔ **Sonntag, 18. September, 20 Uhr**

Societaetstheater Gutmann-Saal

Leipzig

➔ **Montag, 19. September, 20 Uhr die naTo**



2 Film Doku Voraufführung Björn Reinhardt / Eckehard Pistrick

➔ **Viseu de Sus / Halle**

➔ **Polyphonia • Rumänien/Deutschland 2011**

Der Moslem Arif und der Christ Anastas wohnen in verschiedenen Dörfern und sind seit Jahren befreundet. Ihre Freundschaft erhält durch den polyphonen Gesang, einer uralten musikalischen Tradition in ihrer mittelalbanischen Bergregion, immer wieder neue Impulse. Der Film findet unvergessliche Bilder für das Leben der Bergbewohner und dokumentiert die Seelentiefe ihrer Gesänge.

Der Bühnenbildner und Dokumentarfilmer Björn Reinhardt wurde 1963 in Ostdeutschland geboren und wanderte 2002 nach Rumänien aus. In der Maramures, einer Region an der Grenze zur Ukraine hat er viele seiner international ausgezeichneten Filme gedreht, aber auch auf Kreta und demnächst in Georgien.

Eckehard Pistrick lehrt seit 2008 Musikethnologie mit Schwerpunkt Balkanmusik an der Universität Halle. Forschungsreisen führten ihn unter anderem nach Kambodscha, Bulgarien, Griechenland und Albanien. Seit 2005 organisiert er Konzertreisen albanischer Musiker und arbeitet für Zeitungen, den Hörfunk und das Journalisten-Netzwerk n-Ost.

»Polyphonia« wird Mitte September fertig geschnitten und erlebt bei »Off Europa« eine erste Aufführung. Am 19. September in Leipzig in Anwesenheit von Co-Regisseur Eckehard Pistrick.

➔ www.maramures.de

➔ www.versteckte-stimmen.de





Choreographisches Theater

Agnes Nokshiqi

& Teatri Oda Prishtina

➔ Kanuni

Vom so genannten »Kanun« – vereinfacht oft als das Gewohnheitsrecht der Albaner bezeichnet – gibt es mehrere zumeist mündliche Überlieferungen. Die am Besten dokumentierte wurde im 15. Jahrhundert von Lekë Dukagjini schriftlich festgehalten und gilt seitdem als eine Art Leitfaden von Rechten und Regeln im gesellschaftlichen Leben der Albaner. Obwohl der »Kanun« fordernd geschrieben ist, geht es in ihm eigentlich nicht um Befehle, sondern um Überzeugung. Er beschreibt (Lebens-)Erfahrungen, die ein hohes Maß an sozialem Bewusstsein spiegeln. In der Aufführung sind neun Situationen, neun originale Texte des »Kanun« verarbeitet: Die Familie. Das Haus. Der Gast. Das Wort. Der Handel. Der Eid. Die Vererbung. Die Grenze. Der Tod. Teatri Oda wurde kurz nach dem Krieg im Jahr 2002 mit privatem Geld gegründet und ist das einzige permanent aktive freie Theater des Kosovo. Seither entstanden etwa 30 Inszenierungen, es fanden Ausstellungen, unzählige Konzerte und Festivals statt. Die Bandbreite des Repertoires reicht von Stücken des Mitbegründers Lirak Çelaj bis hin zu Diplomin szenierungen von jungen Schauspielern und Regisseuren. Das Oda ist in Prishtina unverzichtbarer Ort einer neu entstehenden Zivilgesellschaft.

Die Choreographin Agnes Nokshiqi wurde in Skopje (damals Jugoslawien, heute Mazedonien) geboren und studierte dort Schauspiel und Tanz. Seit einigen Jahren lebt sie in Prishtina, wo sie an der Kunstakademie unterrichtet und in verschiedensten Konstellationen am Theater arbeitet.

➔ www.teatrioda.com

Darsteller Leonora Mehmetaj, Shkëlzen Veseli, Vedat Haxhiislami, Fitore Broçi, Fidan Mamusha, Agnes Nokshiqi

Kostüme Burim Musliu

Musik Labinot Sponca

Choreographie/Regie Agnes Nokshiqi

Dauer etwa 45 min

Deutsche Übersetzungen werden eingespielt.

Leipzig

➔ **Sonntag, 18. September, 20 Uhr** LOFFT

Dresden

➔ **Dienstag, 20. September, 20 Uhr**

Societaetstheater Gutmann-Saal



Theater

Enton Kaca & New Theatre © Tirana

➔ Udhëtimet e Lizës (Alices Reisen)

Die Geschichte – zumal die der albanischen Gesellschaften – war immer auch geprägt von vermeintlich legitimer Gewalt von Männern gegen Frauen. Das bezeugt nicht zuletzt der »Kanun« des Lekë Dukagjini. In »Alices Reisen« ist aus unterschiedlichen literarischen Quellen einiges zu diesem Thema versammelt.

Ein Stück, geeignet auch der heutigen albanischen Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten. Über Frauen und Männer, über Mentalitäten und Dogmen. Eher dargeboten als gespielt. Über Umwege wirkend.

Enton Kaca, der mehrere Jahre in Italien mit einer freien Theatergruppe arbeitete, versuchte so etwas ab 2007 auch in Tirana. Das führte immerhin dazu, dass er als Regisseur an die »Albanischen Nationaltheater« in Prishtina und Skopje (die mazedonische Hauptstadt hat etwa 30 Prozent albanisch-stämmige Bewohner) eingeladen wurde. Heute betreibt er die Bar »Radio«, einen der schönsten Orte in Tirana.

Von »Udhëtimet e Lizës«, damals uraufgeführt im Innenhof der Kunsthochschule, wird in der Stadt heute noch gesprochen.

Darsteller Rovena Lule Kuka, Esmeralda Metka, Delinda Zhupa, Sara Smajaj, Orjon Halili, Dorjan Ramaliu

Assistenz Elvis Lule

Regie Enton Kaca

Dauer etwa 50 min.

Mit deutschen Übertiteln.

Dresden

➔ Montag, 19. September, 20 Uhr

Societaetstheater Gartenbühne

bei Regen und kühler Witterung bitte Ausweich-Ort erfragen über www.societaetstheater.de

Leipzig

➔ Mittwoch, 21. September, 20 Uhr **KAOS Seebühne**

bei Regen und kühler Witterung im LOFFT



Film Lesung Gespräch Stefan Çapaliku

📍 Tirana/Shkodra

➔ **24 Karat – Rubik 2010 (Film)**

➔ **Birra, gozhdë dhe sapun (Lesung)**

Rubik ist eine Stadt, die ab 1934 mitten im Herzen Albanien aufgebaut wurde. Wegen einer Kupfermine. In Rubik wurde in großen, modernen Fabriken auch Gold verarbeitet. Im Zuge des politischen Wandels wurde die Mine geschlossen. Fast alle Einwohner verloren ihre Arbeit. Viele Menschen sind weggegangen, andere sind immer noch da...

Der Theaterautor und Filmemacher Stefan Çapaliku wurde 1965 in Shkodra geboren und studierte an der Universität Tirana albanische Sprache und Literatur. Von 1998 bis 2001 war er Mitglied der künstlerischen Leitung des Nationaltheaters in Tirana. Sein gegenwärtiges Interesse gilt vor allem seiner Heimatregion, dem nördlichen Albanien. Am Theater von Shkodra führt er seine eigenen Stücke auf und mit »24 Karatesh« drehte er im Jahr 2010 seinen ersten Dokumentarfilm. Im Rahmen der Veranstaltung lesen Constanze John und Uwe Hilbig unter anderem aus dem Stück »Birra, gozhdë dhe sapun« (Bier, Nägel und Seife) das Motive des Filmes aufgreift. Menschen, an einem Ort, der seine besten/normalen Zeiten hinter sich hat.

Eingeladen zum Gespräch mit Stefan Çapaliku ist Frau Dr. Azra Dzajic-Weber, Germanistin und Slavistin, u.a. viele Jahre engagiert im internationalen Kulturaustausch, in frauenpolitischen Projekten, in der Jugendarbeit und insbesondere in der MigrantInnenpolitik.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit »Weiterdenken - Heinrich Böll Stiftung Sachsen«.

➔ www.weiterdenken.de

Leipzig

➔ **Dienstag, 20. September, 20 Uhr UT Connewitz**

Dresden

➔ **Donnerstag, 22. September, 20 Uhr**

Societaetstheater Gutmann-Saal

➔ **Eintritt frei**





Konzert Video Performance Erëmira Çitaku / New Spirit Association

📍 Prishtina

➔ **Shoshë**

Die Aufführung basiert auf Gedichten und Texten, die – verarbeitet in und ergänzt durch Videos – in einem Konzert auf die Bühne gebracht werden. Die Kompositionen sind modern, aber auch ethnisch gefärbt und werden je nach Besetzung bis hin zu freien Improvisationen immer wieder variiert. Neben einem Sieb – Shoshë bedeutet im Albanischen »Sieb« – und verschiedenen instrumentalen Verfremdungen wird auch das neue Instrument »Octo« verwendet, eine Art acht-seitige Gitarre, gebaut nach Ideen des jungen albanischen Komponisten Liburn Jupolli in North Carolina von Ari Lehtela. »Shoshë« wurde auch als Buch veröffentlicht.

Erëmira Çitaku ist Flötistin und Konzeptkünstlerin. Sie studierte unter anderem in Paris bei Pierre Ives Artaud und gewann mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben. Im Moment unterrichtet sie an der Musikakademie in Prishtina und promoviert in Sofia. Seit 2000 leitet sie »New Spirit«, eine Künstlervereinigung die unter anderem das Musikfestival »Flute Sounds« veranstaltet.

➔ www.new-spirit.org

Programm

Two moons / E train / Psikomuza / Shoshë / Sounds speak different

Flöte/Sieb Erëmira Çitaku

Piano Liburn Jupolli

Violine / Octo Visar Kuqi

Trompete / Piano / electronics Avni Krasniqi

Akkordeon / Fagott Meriton Ferizi

Dauer etwa 55 min.

Dresden

➔ **Mittwoch, 21. September, 20 Uhr**
Societaetstheater Gutmann-Saal

Leipzig

➔ **Freitag, 23. September, 20 Uhr** **LOFFT**



Tanz Gjergj Prevazi & Albanian Dance Theatre Company

📍 Tirana

1 Parfumi (Das Parfum)

Wie der Roman von Patrick Süßkind beschäftigt sich die Choreographie mit dem Phänomen, der Wechselbeziehung von Liebe und Verbrechen. Spiegelt eine menschliche Existenz voller Verführung und Verhängnis. Nicht die Thematisierung von sexuellen Instinkten allein dürfte auf albanischen Bühnen eine Seltenheit darstellen, sondern vor allem die hier benutzte Ästhetisierung.

Tänzer Elton Çefa, Milena Nurka, Sueda Hoxha, Aledia Kondaj, Klaudia Zace

Musikmix Zacharian, Sina, Qerimaj

Assistenz Milena Nurka

Konzept / Choreographie Gjergj Prevazi

Dauer 38 min.



2 Njeriu në këllëf (Human Covered Being / Der Mensch im Futteral)

Versuch und Vorsicht, Isolation und Verstellung des Einzelnen. Vorurteile der Gesellschaft im Blick auf das Individuum. Anpassungsdruck oder Freiheit von Körper und Geist. In diesen Feldern bewegt sich die Choreographie, die auf einer Erzählung von Anton Tschechow basiert, aber natürlich von einer albanischen Gesellschaft im Übergang erzählt.

Tänzer Sueda Hoxha, Aledia Kondaj, Ardit Logu, Mateo Nushi, Elona Zyberi

Musikmix Qerimaj, Zacharian

Assistenz Sueda Hoxha, Aledia Kondaj

Konzept / Choreographie Gjergj Prevazi

Dauer 26 min.

Beide Choreographien wurden erfolgreich auf mehreren Festivals auch außerhalb Albaniens gezeigt.

Die »Albanische Tanz Theater Company« wurde 2000 von Gjergj Prevazi gegründet und ist das einzige professionelle Tanztheaterensemble des Landes. Gjergj Prevazi, der in Tirana an der Kunstakademie Tanz und Choreographie unterrichtet und in seiner Heimatstadt Durrës ein Tanzfestival leitet, versucht seine besten Studenten in der Tanzcompany zu binden, weil sie sonst üblicherweise das Land verlassen. Das Ensemble erhält keine Fördermittel und lebt ausschließlich von den Erlösen seiner Gastspiele.



Leipzig

📅 Donnerstag, 22. September, 20 Uhr [LOFFT](#)

Dresden

📅 Samstag, 24. September, 20 Uhr
Societaetstheater [Kleine Bühne](#)

Zugabe

albanisch-kosovarische Filmnacht

Ein entspannter Klubabend... wie gemeinsames Fernsehen auf der großen Leinwand.
In Leipzig bei geöffneter Bar im UT Connewitz, in Dresden begleitet von Charlotte Siegerstetter im Societaetstheater.

Nach einer kurzen, launigen Annäherung mit einigen Fernsehclips gibt es bis ca. 22.30 Uhr Dok-filme. Unter anderem 2 x 52 Minuten aus der Reihe »Balkan Express«* und den beschwingten »Njezet Vjeç« (20 Years Old) des jungen albanischen Regisseurs Borin Leka über die Stadt Korça. Im Anschluss zwei Spielfilme. Ein aktueller albanischer** und zu vorgerückter Stunde schließlich den wahrscheinlich besten kosovarischen Spielfilm »Kukumi« aus dem Jahr 2004***.

* Neben dem auf Seite 4 beschriebenen »Albanien – Traum und Wirklichkeit« außerdem »Kosovo – Das gekappte Rettungsseil«, aus der Reihe »Balkan Express«, www.balkanexpress.org, eine Koproduktion von pre tv, ORF / 3sat und ORF.

** In Leipzig je nach Verfügbarkeit, in Dresden den auf Seite 4 beschriebenen »Amnistia«, OF mit engl. UT.

*** Regie: Isa Qosja, 106 min., OF mit engl. UT

Geschichte dreier Insassen einer psychiatrischen Anstalt, die – plötzlich frei – nach der NATO-Intervention durch ein Nachkriegs-Kosovo irren. Preise bei den Filmfestivals in Sarajevo und Venedig.

(Am 13. September 19 Uhr auch in der Kinobar Prager Frühling.)



Leipzig

➔ Samstag, 17. September, 20 Uhr UT Connewitz

➔ Eintritt frei

Dresden

➔ Freitag, 23. September, 20 Uhr

Societaetstheater Gutmann-Saal, ➔ 6,50 Euro

Impressum

OFF EUROPA ist eine Veranstaltung von Büro für Off-Theater, Andersenweg 2, 04277 Leipzig

➔ www.bfot.de ➔ www.offeuropa.de

OFF EUROPA: **univers shqiptar** findet in Zusammenarbeit mit den Hauptspielstätten LOFFT.Leipzig und Societaetstheater Dresden statt.

Unterstützt von Stadt Leipzig - Kulturamt, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Landeshauptstadt Dresden - Amt für Kultur und Denkmalschutz, Goethe Institut.

Dank an Kinobar Prager Frühling, UT Connewitz, die naTo, Kulturwerkstatt KAOS (alle Leipzig) als weitere Spielstätten und Kooperationspartner, sowie an »Weiterdenken - Heinrich Böll Stiftung Sachsen«.

Besonderen Dank an Esmeralda Shkjau, Charlotte Siegerstetter, Anxhela Çikopano und Elsa Demo, sowie an Ema Andrea, Ilir Gjocaj, Ardian Klosi, Borin Leka, Jeton Neziraj, Björn Reinhardt.

Medienpartner Leipziger Internet Zeitung ➔ www.l-iz.de

Reihenentwurf und Gestaltung Gabi Altevers ➔ www.gabriele-altevers.de

Fotos Archive der beteiligten Künstler, m-appeal, Nina Lili Friedrich, Knut Geißler, Francesca Pfeffer, Björn Reinhardt, Peter Völzke

Mitarbeit Recherche Esmeralda Shkjau, Charlotte Siegerstetter

Beratung vor Ort Anxhela Çikopano, Elsa Demo

Videoarbeiten Paul Blaudschun

Mitarbeit/Betreuung Ralph Hälbig

Assistenz Sarah Pröwrock

künstlerische Leitung Knut Geißler

Anzeige

Leipzig
euro-scene
21. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

08. Nov. - 13. Nov. 2011

»Tonstörung«

(»Sound disturbance«)

Theater und Tanz aus dem alten und neuen Europa

Infos und Kontakt

euro-scene Leipzig // Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin

Tel. +49-341-980 02 84 // www.euro-scene.de

Spielstätten

Kinobar Prager Frühling

Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig, (0341) 30 65 333

UT Connewitz

Wolfgang-Heinze-Straße 12a, 04277 Leipzig, (0341) 46 26 776

LOFFT

Lindenaer Markt 21, 04177 Leipzig, (0341) 355 955 - 10

die naTo

Karl-Liebnecht-Straße 46, 04275 Leipzig, (0341) 391 55 39

KAOS Seebühne

Wasserstraße 18, 04177 Leipzig, (0341) 480 38 41

Societaetstheater

An der Dreikönigskirche 1a, 01097 Dresden, (0351) 811 90 35

Tickets

LOFFT / KAOS Seebühne **12 Euro / ermäßigt 8 Euro**

Societaetstheater **12,50 Euro / ermäßigt 8,50 Euro /**

Filmnacht 6,50 Euro

die naTo **10 Euro / ermäßigt 7 Euro**

Kinobar Prager Frühling **6 Euro / ermäßigt 5 Euro**

In Dresden bietet das Societaetstheater im Vorverkauf einen Festivalpass zum Preis von **37,50 / ermäßigt 25,50 Euro** an der zum Eintritt in alle Dresdner Veranstaltungen berechtigt.

Kartenbestellungen info@bfot.de
oder über die beteiligten Spielstätten